Windkraftanlagen im Windpark in Paderborn-Dahl. Foto: Jörn Hannemann

In Wahrheit geht es nur um den Schutz von Renditen

Vollkaskoförderung ist komplett aus dem Ruder gelaufen

Zum Bericht »Westfalenwind: Netzausbau zu langsam« vom 21. Mai:

Weil Stromnetze fehlen, zahlt am Ende der Verbraucher. Während jährlich Strom für eine Kleinstadt allein von den Windrädern um Paderborn verloren geht, will Westfalenwind weiter ausbauen.

Wirklich unfassbar, was hier passiert. Windräder im Meer werden gedeckelt, an Land, zumal in Regionen, wo es um Arten-, Natur- und Kulturschutz geht, werden sie gefordert. Jedoch nicht von den Anwohnern, sondern von Betreibern, Projektierern und Investoren. Alles unter dem Vorwand, das Klima auf diesem Weg schützen zu wollen.

Dass es in Wahrheit um Schutz von Renditen geht, wird im WESTFALEN-BLATT-Artikel vom 21. Mai überdeutlich. Weil man per EEG-Umlage »aber keinen finanziellen Verlust« habe, ist es auch egal, ob in »drei, vier Jahren« die angeblichen Netzengpässe beseitigt werden können.

Denn jedes Windrad fährt ja trotzdem Gewinne ein, die eben der Stromkunde zu bezahlen hat. Wie viel Geld dabei auf diesem Weg »erwirtschaftet« wird, verdeutlicht der Kuhhandel am Ende des Artikels: Westfalenwind bezahlt das Umspannwerk mit lockeren zwölf Millionen Euro, dafür kassiert er länger die Ausgleichszahlungen für »verlorenen« Flautenstrom. Wirklich unfassbar.

Es muss endlich Schluss sein mit dieser komplett aus dem Ruder gelaufenen Vollkaskoförderung, die einseitig zu Lasten von Umwelt, Natur und Menschen geht. Wieso wird nicht mit gleichem Schwung wieder auf die Solarkraft gesetzt? Gibt es dort weniger zu verdienen? Sind die vielen kleinen Module weniger »dezentral« als die Gigantowindräder? Speicher im Keller?

Unfassbar, dass selbst diese deutlichen Zeichen den Bürger so selten zu klaren Forderungen bewegen, seine Abgeordneten zu entsprechend klaren Regelungen zu zwingen: Abstände, die den Substanzraum für Bürger und Natur sichern. Unfassbar, wie reich wir doch alle sind . . .

FERDINAND WELLING
37671 Höxter